

Märk von Schellenberg⁶ von Kisslegg⁷ («Märken von Schellenberg von kisslegg» und Konrad den Vastar, die mit-siegeln.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 505 Kloster Schussenried n. 537. — Pergament 20,5 cm lang × 31,6, Plica 2,2 cm. — Einfache Initiale über 13 Zeilen. — Alle fünf Siegel hängen an Pergamentstreifen, in Leinen-säckchen eingenäht. Siegel Märks von Schellenberg, soweit fühl- und sichtbar mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze). Rückseite: «Vm den Hoff Zum Ziegelhauss zu der Aich vnd den Hoff zun Dürren Atzenberg Per 83 Pfund Pf. Anno 1367» (16. Jahrh.); «Laad No. 8 Atzenberg Fasc. 6A» (18. Jahrh.); «537» (blau, modern).

- 1 Otterswang, nw. von Waldsee BW.
- 2 Wäldsee, nö. von Ravensburg BW.
- 3 Ziegelhaus, ssw. von Tettnang BW.
- 4 Atzenberg bei Otterswang.
- 5 Waldburg, osö. von Ravensburg.
- 6 Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg.
- 7 Kisslegg, nnö. von Wangen BW.

277.

1367 Mai 25.

«Geory von Schellenberg¹ hern Schwiggers von Schellenberg seligen» Sohn erklärt, dass er nach guter Überlegung und auf Rat und Belehrung seiner Freunde und anderer ehrbarer Leute dem Abt Heinrich von St. Blasien und dem Prior, Propst und Konvent des Klosters Ochsenhausen² um 4250 Pfund H. käuflich die Kastvogtei zu Ochsenhausen überliess, mit allen Rechten an Leuten und Gütern des Klosters, wie sie sein Vater selig und er besessen, an «Ehäfte, Vogtei, Steuer, Diensten, Gerichten, Kastvogtei, Zwingen und Bännen» sodass die Käufer jetzt als Kastvogt setzen oder entsetzen können, wen sie wollen. Er tritt den Käufern auch alle Urkunden ab, die Leute und Güter der Kastvogtei betreffen; alle in Zukunft auf-